

Donnerstag, 24. März 2021

Lesung und Gespräch mit Léonora Miano

Wie können wir heute die Beziehungen zwischen Europa und Afrika in einer neuen, an den Problemen der Gegenwart und an der Zukunft orientierten Weise denken?

Eine der derzeit wichtigsten und meistdiskutierten französischsprachigen Schriftstellerinnen, die sich mit dieser Frage beschäftigen, ist Léonora Miano. Mit dem Roman „Zeit des Schattens“ und dem Essayband „Eine Grenze bewohnen“ (beide Verlag w_orten & meer, 2020) liegen erstmals zwei Texte von Léonora Miano in deutscher Übersetzung vor. Die virtuelle Lesung und Diskussion am Donnerstag, den 15. April mit der Autorin anlässlich dieser Veröffentlichungen ist die erste im deutschsprachigen Raum. Eine Veranstaltung des Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF) der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit dem Institut français in Sachsen, dem Erich Kästner Haus für Literatur sowie dem Verlag w_orten & meer.

Geboren in Kamerun, lebt und schreibt die Autorin zwischen den Kontinenten: in ihrem Herkunftsland, in Frankreich und in Togo. Ihre Romane, Theaterstücke und Essays wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (u.a. mit dem *Prix Femina* für „Zeit des Schattens“). In ihnen reflektiert sie Kolonialgeschichte und die notwendige Dekolonisierung von deren Erzählung, ihre Auswirkungen auf die Gegenwart und die Möglichkeiten einer Zukunft, die durch die Überwindung ausgrenzender Identitäten geprägt ist.

Donnerstag, den 15. April 2021, von 18:00 bis 19:30 Uhr
Digitale Veranstaltung

Obligatorische Voranmeldung unter: info.dresden@institutfrancais.de

In deutscher und französischer Sprache | **Teilnahme kostenfrei**

Moderation: **Torsten König** (Centrum Frankreich | Frankophonie, TU Dresden)

Deutsche Stimmen: **Ina Pfitzner, Lisa Wegener**

Erhalt des Zoom-Links einen Tag vor Event per E-mail.

Pressekontakte:

Bettina Müller | Centrum Frankreich | Frankophonie: cff_dresden@mailbox.tu-dresden.de

Maria Flügel | Institut français Dresden: maria.fluegel@institutfrancais.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.